

Pressemitteilung

Die Mitglieder des Verbandes der Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereine Unitas e.V. (Unitas-Verband) haben auf der 140. Generalversammlung des Unitas-Verbandes vom 25. bis 28. Mai 2017 in Bonn nachstehende Resolution beschlossen:

„Verantwortung wahrnehmen“

Bei der Burschung / Damung gelobt jeder Bundesbruder und jede Bundesschwester, seinen Mann bzw. ihre Frau in Kirche und Staat zu stehen. In einer Zeit, in der fremdenfeindliche und rassistische Vorfälle und Parolen deutlich zunehmen, fordert der Unitas-Verband alle Mitglieder, engagierte Christen, Politiker und Journalisten auf

- fremdenfeindliche Aktionen und Äußerungen klar, eindeutig, immer und überall abzulehnen
- und ihnen stattdessen unsere christlichen Grundüberzeugungen und Taten entgegenzustellen.

Des Weiteren fordert der Unitas-Verband alle Bundesschwester und Bundesbrüder, engagierte Christen, Politiker und Journalisten auf

- Pauschalisierungen und einseitige Vorverurteilungen zu vermeiden,
- soziale Medien verantwortungsbewusst in Inhalt und Stil zu nutzen,
- den demokratischen Grundkonsens in der deutschen Gesellschaft auf der Grundlage unserer Verfassung zu fördern
- und ernsthaft sowohl in der deutschen Gesellschaft als auch zwischen den europäischen Völkern und Regierungen um eine Lösung der Asyl-, Kriegs- bzw. Bürgerkriegsflüchtlings- und Armutsbewegungen zu ringen.

Bonn/Kaarst, 26.05.2017

Der Unitas-Verband e.V.

Der Unitas-Verband e.V. ist der älteste katholische Studentenverband Deutschlands. Ihm gehören rund 5000 Studenten und Studentinnen sowie Akademiker und Akademikerinnen an. Er ist weder schlagend noch farbetragend. Seine inhaltliche Ausrichtung zielt auf die wissenschaftliche Ausbildung und die Befähigung zu gesellschaftlichem Engagement von katholischen Studenten und Studentinnen. Dazu veranstaltet er für seine studentischen Mitglieder regionale und überregionale Tagungen sowie Seminare, Workshops und Bildungsreisen. Der Unitas-Verband ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft katholischer Studentenverbände (AGV), im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), im Europäischen Kartellverband (EKV) und in der Katholischen Akademikerarbeit Deutschland (KAD).

Zu den Mitgliedern des Unitas-Verbandes gehörten unter andere Franz Hitze, Theologieprofessor und einflussreicher Sozialpolitiker, Professor Wilhelm Neuß, Verfasser des gegen die Nationalsozialisten gerichteten „Antimythos“ und der ehemalige französische Ministerpräsident Robert Schuman. In nach dem ehemaligen Bundesminister Heinrich Krone benannten „Krone-Seminaren“ vertieft die Unitas die Katholische Soziallehre, der sie sich in besonderem Maße verpflichtet fühlt. Zu den in den vergangenen Jahren aufgenommenen Ehrenmitglieder des Unitas-Verbandes zählen der ehemalige Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner und der Oberbürgermeister von Dresden, Herbert Wagner.